



Zürichsee-Zeitung / Bezirk Horgen
8712 Stäfa
044/ 718 10 20
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'636
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 230.005
Abo-Nr.: 1094283
Seite: 3
Fläche: 72'984 mm²



Das Areal Rütihof ist noch eine grüne Wiese. Damit es erschlossen werden kann, beantragt der Stadtrat einen Kredit von 8 Millionen Franken.

Wädenswil treibt die Entwicklung der Werkstadt Zürisee voran

WÄDENSWIL Die Stadt Wädenswil investiert weiter in den Gewerbe- und Technologiepark Werkstadt Zürisee. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat einen Kredit von knapp 8 Millionen Franken für die Erschliessung und die Altlastensanierung.

Das 40 000 Quadratmeter grosse Areal im Rütihof gehört der Stadt Wädenswil seit drei Monaten. 21,5 Millionen Franken hat sie für das Gebiet in der Nähe der Autobahn bezahlt. Sie will den Gewerbe- und Technologiepark Werkstadt Zürisee entwickeln, auf welchem sich lokal und regional tätige Unternehmen ansiedeln und

Arbeitsplätze schaffen. Die Stadt wird ihnen die Parzellen zu kostendeckenden Preisen verkaufen oder im Baurecht abgeben.

Noch ist der Rütihof eine grüne Wiese und nicht erschlossen. Damit die Unternehmen mit dem Bau ihrer Gebäude beginnen können, muss die Stadt Wädens-



Zürichsee-Zeitung / Bezirk Horgen
8712 Stäfa
044/ 718 10 20
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'636
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 230.005
Abo-Nr.: 1094283
Seite: 3
Fläche: 72'984 mm²

wil zuerst Strassen und Leitungen erstellen und die Altlasten auf dem Grundstück entsorgen. Sie beantragt dem Gemeinderat einen Kredit von knapp 8 Millionen Franken. Die Stadt wird die Kosten an die Unternehmen weiterverrechnen.

Baustart im Sommer

Die Erschliessung kostet voraussichtlich 6,4 Millionen Franken. Die Altlastensanierung schätzt

der Stadtrat auf 0,9 Millionen Franken. Ebenfalls einberechnet sind 0,6 Millionen Franken für die Projektbegleitung. Dazu zählen Ausgaben für das Notariat und den Rechtsanwalt.

Geplant ist, dass im Sommer oder Herbst mit dem Bau der Erschliessung gestartet wird. Dann sollen die Betriebe auch die Baugesuche einreichen. Gemäss Zeitplan beginnen die Betriebe im zweiten Quartal 2018 mit dem Bau ihrer Gebäude.

Geschäft kehrt zurück

Einen Reservationsvertrag hat die Stadt mit vier Unternehmen in der Region unterzeichnet und ist mit weiteren in Verhandlung. «Das Projekt ist auf Kurs, und wir wollen jetzt die letzte Hürde nehmen, um die Erschliessung zu realisieren», sagt Stadtpräsident Philipp Kutter (CVP).

Die Mischung der Unternehmen entspreche seinen Wünschen. Es seien zwei ortsansässige Unternehmen dabei und zwei aus der Region, die nun nach Wädenswil ziehen. «Wir stärken die Stadt als Wirtschaftsstandort», sagt er. Exemplarisch sei der Fall des Baugeschäfts Fuchsli, das vor Jahren von Wädenswil nach Samstagern ausweichen musste und nun zurückkehre.

Energieverbund ist fraglich

Die Stadt hat geprüft, ob für die Werkstadt Zürisee ein zentraler Wärmeverbund realisiert werden kann. Gemäss Gestaltungsplan ist ein Energieverbund anzustreben. Nun nimmt er aber Abstand und empfiehlt den Firmen, Teilverbände innerhalb eines Baubereichs zu prüfen. Um solche Teilverbände zusammenschliessen zu können, ist beabsichtigt, leere Rohre in den Strassen zu verlegen.

Ein Wärmeverbund kommt für den Stadtrat nicht infrage, weil der Energiebedarf der Betriebe tief ist. Zudem sei nicht gesichert, ob die Unternehmen Abwärme in den Verbund einspeisen könnten. Ein Energiecontracting müsse aber nicht nur eine ökologische Verbesserung bringen, sondern auch wirtschaftlich sein. Dies sei aber nicht der Fall. *Daniela Haag*